



**Magazin der BSZ Stiftung**  
April 2026

*Seite 3*

**Ein neuer Standort für die  
BSZ Stiftung**

Das Heim & Hospiz St. Antonius  
ist seit dem 1. Januar 2026 Teil  
der BSZ Stiftung.

*Seite 4*

**Ein Tag im Leben von ...**

Jasmin Bertozzi, Verantwortliche  
Fachstelle Pflege und  
Gesundheit

*Seite 9*

**Wie Tanzen zur inklusiven  
Aktivität wird**

Jasmin Kälin besucht einmal  
in der Woche den Zumbakurs.  
Für sie ist das weit mehr als  
eine sportliche Aktivität.

# Ein halbes Jahr als Key Account Manager unterwegs

**Wie kommen die Aufträge in die BSZ Stiftung? Welche Aufträge können von welchen Abteilungen ausgeführt werden? Im Interview erzählt Nico Gübeli, wie er neue Kunden findet, was ihm an der Kundenpflege wichtig ist und was ihm in seiner Funktion gefällt.**

**Nico, du arbeitest seit dem 1. September 2025 in der BSZ Stiftung als Key Account Manager. Wie sieht dein Arbeitsalltag bei uns aus?** Ich bin eine Ansprechperson für die Kunden der BSZ Stiftung. Ich mache viele Kundenbesuche, betreibe Neukundenakquise und bin entsprechend oft am Telefon oder schreibe E-Mails. Zudem stehe ich im engen Austausch mit unserer Auftragsabwicklung in Steinen und bin in vielen Besprechungen dabei.

**Bist du viel unterwegs?** Ja, sehr viel. Mein Ziel ist es, pro Woche zwei bis drei Kunden zu besuchen, denn der enge und persönliche Austausch ist mir sehr wichtig. Ich möchte die Anliegen der Kunden verstehen und kann so die Aufträge mit den gewünschten Anforderungen direkt in die Auftragsabwicklung weitergeben. Dabei kann es auch mal sein, dass es eine Fahrt bis nach Freiburg gibt.

**Wie findest du denn Kunden, die nicht in unserer Umgebung sind?** Ich arbeite bei der Recherche von Neukunden bereits viel mit KI. Auch in meiner Funktion ist das ein Thema, das immer wichtiger wird. Denn wir möchten nicht nur regional präsent sein, sondern uns auch ausserhalb des Kantons als BSZ Stiftung einen Namen machen. Mithilfe von KI bin ich bei der Recherche effizienter und kann so Neukunden finden.



**Was gefällt dir besonders an deiner Funktion?** Es ist definitiv die Vielseitigkeit, das selbstständige Arbeiten und der direkte Kontakt mit den Kunden. Auch die Zusammenarbeit mit der Auftragsabwicklung ist sehr spannend und hilft mir dabei, zu verstehen, welche Aufträge besonders passend sind für die BSZ Stiftung.

**Worin ist denn die BSZ Stiftung besonders gut?** Die BSZ Stiftung ist mit den Metall-, Holz-, Elektro- und Montageabteilungen sehr breit aufgestellt. Dies ermöglicht es uns, auch komplexe Aufträge entgegenzunehmen. Durch die durchlässige Zusammenarbeit aller Abteilungen ist es uns zudem möglich, hohe Stückzahlen zu produzieren.

**Warum sollte man uns Arbeitsaufträge geben?** Wir sind sehr vielseitig und ein eingespieltes Team. Da wir mehrere Standorte haben, können wir auch Grossaufträge übernehmen und diese pünktlich abschliessen. Wir achten immer auf hohe Qualität und können flexibel agieren.

**Vielen Dank für das Gespräch, Nico!**



**Franziska Bruhin arbeitet selber in der Montageabteilung und kennt diverse Aufgaben. Gleichzeitig ist sie Teil des «Zur Sache»-Redaktionsteams und konnte durch das Interview mit Nico Gübeli Neues über die Auftragsgewinnung erfahren.**

## IMPRESSUM

**Herausgeber:** BSZ Stiftung, Frauholzstrasse 9, 6422 Steinen, info@bsz-stiftung.ch, www.bsz-stiftung.ch

**Redaktion:** Corina Hürlimann, Michaela Mahler, Regula Aschwanden, Eliane Rüegg, Franziska Bruhin, Stefan Planzer

**Bilder:** Remo Inderbitzin, BSZ-Stiftung-Archiv

**Gestaltung:** Urs Holzgang, Morschach

**Druck:** Theiler Druck AG, Wollerau

**Auflage:** 1500 Ex. – Erscheint 3-mal jährlich

Seit 2020 besteht die Redaktion des Magazins «Zur Sache» aus einem gemischten Team von Fachpersonen und Mitarbeitenden mit Unterstützungsbedarf.



Heim & Hospiz  
St. Antonius.

# Ein neuer Standort für die BSZ Stiftung

**Das Heim & Hospiz St. Antonius ist seit dem 1. Januar 2026 Teil der BSZ Stiftung.**

Der Stiftungsrat der St. Antonius-Stiftung hat sich 2025 entschieden, das Heim & Hospiz St. Antonius in Hurden künftig nicht mehr selbst zu betreiben. Nach einer einjährigen Klärungsphase wurden sich die beiden Stiftungen einig und es konnte eine nachhaltige Lösung für alle Parteien gefunden werden: Die BSZ Stiftung übernimmt den ganzen Betrieb mit allen Angestellten und Bewohner\*innen und führt das Heim & Hospiz St. Antonius im Sinne des Stiftungszweckes weiter.

Das Angebot des Heim & Hospiz St. Antonius ist in der Region bewährt und geschätzt und zeichnet sich durch eine hohe fachliche Kompetenz in Betreuung und Pflege aus. Zum Angebot gehören Wohnen und Tagesstruktur für Menschen mit Unterstützungsbedarf sowie ein Hospiz, das dem gesellschaftlichen Bedarf nach einer würdevollen Begleitung am Lebensende gerecht wird.

Im Heim & Hospiz St. Antonius arbeiten rund 85 Fachpersonen, die 33 Bewohner\*innen und Hospizgäste im Alltag begleiten und unterstützen. Im Tagesstrukturangebot besuchen die Bewohner\*innen unter anderem Kreativ-Ateliers, in denen individuelle, vielfältige, handwerkliche und der Jahreszeit angepasste Produkte hergestellt werden. Die Produkte werden im



*Erfolgreiche Vertragsunterzeichnung (v. l. n. r.): Hans Rudolf Ziegler (Präsident des Stiftungsrates St. Antonius-Stiftung), Sr. Marie-Ruth Ziegler (Vizepräsidentin des Stiftungsrates St. Antonius-Stiftung), Markus Kern (Mitglied Stiftungsrat BSZ Stiftung), Franz-Xaver Strüby (Stiftungsratspräsident BSZ Stiftung)*

Selbstbedienungsladen, der sich direkt beim Haupteingang in Hurden befindet, verkauft.

Das Hospiz St. Antonius befindet sich im selben Gebäude in Hurden und umfasst vier Zimmer, in denen Menschen auf ihrem letzten Lebensweg einfühlsam von einem Palliative-Care-Team, einer Seelsorgerin und Freiwilligen begleitet werden.

Die BSZ Stiftung bedankt sich beim Stiftungsrat der St. Antonius-Stiftung und beim Kanton Schwyz für das Vertrauen und freut sich auf den gemeinsamen Weg mit dem Heim & Hospiz St. Antonius.

# Ein Tag im Leben von ...

*Jasmin Bertozzi, Verantwortliche Fachstelle Pflege und Gesundheit*

**Was ist deine Aufgabe in der BSZ Stiftung?** Ich bin verantwortlich für die Pflegedienstleistung in der BSZ Stiftung. Es ist meine Aufgabe, einen einheitlichen und gemeinsamen Pflegestandard zu definieren und sicherzustellen, dass dieser korrekt umgesetzt wird. Auch stelle ich die Kooperation zu Pflegediensten wie der Spitex, Ärzten, Kliniken, gesetzlichen Vertretungen oder dem kantonalen Gesundheitsamt sicher.

Das Erstellen von Konzepten zu diversen gesundheitlichen Themen wie z.B. Medikamentenhandhabung, Messung der Vitalwerte oder Hygiene gehören ebenfalls zu meinen Aufgaben.

Des Weiteren führe ich zusammen mit einer Arbeitskollegin den internen Kurs «Grundlagen Pflege» durch. Dabei werden unter anderem Themen wie die Körperpflege, das Messen der Vitalwerte und der Umgang mit Medikamenten bearbeitet.

**Wie sieht dein Alltag aus?** Als ich in der Funktion Anfang Oktober 2025 neu gestartet bin, war ich die ersten zwei bis drei Monate vor allem damit beschäftigt, einen Überblick über die pflegerisch-medizinischen Themen in der gesamten BSZ Stiftung zu gewinnen.

Seit einiger Zeit bin ich auch bei zwei Bewohner\*innen intensiver als Fachstelle involviert: Hier gilt es, die Zusammenarbeit mit externen Dienststellen zu klären, damit klar ist, welche Ziele verfolgt werden sollen und wie man die Bewohner\*innen bestmöglich unterstützen kann. Eine gute Koordination zwischen den verschiedenen internen sowie externen Stellen ist wichtig, um die Bewohner\*innen optimal in ihrer Lebensqualität unterstützen zu können.

Auch bekomme ich immer wieder Anfragen, wenn es darum geht, eine pflegerisch-medizinische Situation im ersten Schritt aus meiner Expertise zu beurteilen und meinen fachlichen Input zu geben, wie die Weiterbehandlung aussehen soll. Je nach Situation braucht es dann eine genauere ärztliche Abklärung, da wir keine medizinische Institution sind – zum Beispiel die Beurteilung von Hautveränderungen, welche auf mögliche Entzündungen der Haut hindeuten könnten.

## **Wo ist dein Arbeitsplatz und wie kann man dich erreichen?**

*Ich bin zusammen mit den weiteren agogischen Fachstellen der BSZ Stiftung in der Hausmatt 5 in Seewen im 4. Stock zu finden. Ich bin mit meinem 100-Prozent-Pensum von Montag bis Freitag, jeweils von 8.00 bis 17.00 Uhr erreichbar.*

*Telefonnummer: 041 817 43 08*

*Mailadresse: [fachstelle.pug@bsz-stiftung.ch](mailto:fachstelle.pug@bsz-stiftung.ch)*





**Welche Themen beschäftigen dich aktuell besonders?**

Ein Fokus liegt auf dem Medikamentenmanagement in der BSZ Stiftung. Dies beinhaltet die Beschaffung, die Lagerung sowie den Umgang mit der Verabreichung der Medikamente.

Auch mache ich aktuell eine Bestandsaufnahme der Pandemie-Box auf allen Wohngruppen, damit man einen Überblick darüber hat, was genau vorhanden ist und was ergänzt oder erneuert werden muss. Das ist eine wichtige Präventionsmassnahme, sollte einmal eine Isolation aufgrund eines Virus gemacht werden müssen.

Auch der Umgang mit der Hygiene ist ein wichtiges Thema. Da wir mit vulnerablen Menschen arbeiten, ist es wichtig, dass wir die Gesundheit unserer Bewohner\*innen bestmöglich unterstützen und bewahren können. Daher bin ich gerade an der Erarbeitung eines Hygienekonzeptes, damit das Wissen gut an die Belegschaft vermittelt werden kann.

**Was gefällt dir an deiner Funktion?**

Ich finde die Mischung aus der Agogik und der Pflege sehr spannend. Da die BSZ Stiftung den Schwerpunkt in der Agogik hat, aber die pflegerischen Themen zunehmend sind, ist es wesentlich, dem Rechnung zu tragen. Es ist schön zu sehen, wenn die Betreuungspersonen mein Fachwissen nutzen und sich mit mir austauschen.

Damit kann ich in meiner Funktion einen Teil dazu beitragen, die Gesundheit unserer Bewohner\*innen zu unterstützen und somit die Lebensqualität zu verbessern.

**Warum sind Pflege und Gesundheit ein wichtiges Thema bei uns?**

Die Komplexität der Krankheitsbilder ist vermehrt zunehmend. Das Zusammenspiel von einer kognitiven oder psychischen Beeinträchtigung und einer körperlichen Beeinträchtigung zeigt sich sehr häufig bei unseren Bewohner\*innen. Eine geistige oder psychische Beeinträchtigung kann sich oft auch auf die körperliche Gesundheit auswirken, ebenso umgekehrt. Dementsprechend müssen die Hilfsmittel angepasst werden. So wird der Einsatz von medizinaltechnischen Verrichtungen wie zum Beispiel die Nahrungsgabe über eine PEG-Sonde oder das Verabreichen von Insulin bei Diabetiker\*innen häufiger.

Die BSZ Stiftung begleitet Bewohner\*innen in Wohnangeboten, ist aber kein anerkanntes Pflegeheim. Gerade deshalb ist eine klare Abgrenzung der Kompetenzen und eine enge Zusammenarbeit mit externen Fachstellen entscheidend. Da aber trotzdem gewisse Dienstleistungen im pflegerisch-medizinischen Bereich Teil der Begleitung sind, ist die Zusammenarbeit mit externen Pflegedienstleistern wie der Spitex von grosser Bedeutung für uns.

**Mit wem hast du vor allem Kontakt in der BSZ Stiftung?**

Ich habe vor allem mit den Wohngruppenleiter\*innen oder den Abteilungsleiter\*innen Kontakt. Aber ich bekomme auch direkte Anfragen von einzelnen Betreuungspersonen, wobei es dann oftmals um die Koordination zwischen der BSZ Stiftung und externen Dienststellen wie Ärzten oder Spitex geht.

# Was bedeuten unsere Kundenaufträge für dich?

Mitarbeitende erzählen, was sie an den Arbeitsaufträgen besonders schätzen.

«Ich mag es, an Kundenaufträgen zu arbeiten. Sie sind wichtig für mich, weil ich sonst keine Arbeit hätte.» **Zvonislav Jankovic, Mitarbeiter FlexWerk Schübelbach**



«Ich finde es schön, dass ich an fast allen Aufträgen mit verschiedenen Hilfsmitteln mitarbeiten kann. Die Abwechslung schätze ich sehr.»

**Brigit Ledergerber, Mitarbeiterin FlexWerk Schübelbach**



«Es bedeutet mir sehr viel, in der BSZ Stiftung zu arbeiten. Es macht mich stolz, dass ich an verschiedenen Kundenaufträgen arbeiten darf.»

**Regina Gehringer, Mitarbeiterin Holzbearbeitung Steinen**



«Durch die Kundenaufträge arbeite ich auch an verschiedenen Maschinen. Das gefällt mir sehr.»

**Jan Tanner, Mitarbeiter Montage Einsiedeln**



*«Unsere Kundenaufträge bedeuten für mich sehr viel. Ich arbeite gerne an verschiedenen Aufträgen und gebe diese pünktlich ab.»*

**Bruno Kempf, Mitarbeiter Montage Steinen**

*«Es macht mich stolz, wenn ich an Birnen- oder Schweissaufträgen arbeiten kann. Die Arbeit hat einen externen Nutzen, und das freut mich sehr.»*

**Bruno Schuler, Mitarbeiter Tagesstätte Seewen**



*«Ich schätze es sehr, dass die Unternehmen uns bei Arbeitsaufträgen berücksichtigen und an uns denken.»*

**Sarah Küng, Mitarbeiter in Montage Steinen**



*«Wir haben auch Aufträge, wo vier Hände gleichzeitig gebraucht werden. So können wir zusammenarbeiten und das macht den Alltag vielseitig.»*

**Marco Colombo, Mitarbeiter Montage Einsiedeln**



# Was ist die UN-BRK und was sollte die Gesellschaft davon wissen?

**Die UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) ist ein Thema, das uns in der BSZ Stiftung täglich begleitet – sei es auf der strategischen Ebene oder im Alltag auf den Wohngemeinschaften und im Fertigungsbereich. Das «Zur Sache»-Redaktionsteam hat bei Tobias Beer nachgefragt, was die UN-BRK eigentlich bedeutet. Er hat den Tandem-UN-BRK-Kurs der sebit schweiz gemeinsam mit Gruppenleiterin Linda Bürger absolviert.**

Die UN-BRK ist die Behindertenrechtskonvention der Vereinten Nationen. Die Vereinten Nationen bestehen aus Ländern, die sich dazu verpflichtet haben, diese Rechte umzusetzen. In der Schweiz ist sie seit 2014 in Kraft. Die UN-BRK setzt sich für die Rechte von Menschen mit Unterstützungsbedarf ein und beschreibt, wie Teilhabe, Selbstbestimmung und Gleichstellung ermöglicht werden sollen.

Die BSZ Stiftung bietet dazu einen internen Kurs an, der drei Nachmittage dauert. Im Kurs wird auf die Konvention sowie auf die darin festgelegten Rechte und Pflichten eingegangen.

Tobias erzählt uns, dass er es sehr wichtig findet, über Rechte und Pflichten Bescheid zu wissen. Für ihn gehört das eigentlich zum Allgemeinwissen. Etwas, das jede und jeder kennen sollte. Im Alltag begleitet ihn das Thema oft indirekt. Besonders häufig wird Tobias, der im Rollstuhl sitzt, mit Barrieren konfrontiert: Das bedeutet, dass nicht überall alles barrierefrei zugänglich ist. Eine Forderung der UN-BRK ist zum Beispiel die Beseitigung von Barrieren – sei es zu physischen Orten, zur Kommunikation oder Technologie.

Linda ergänzt, dass sie als Betreuungsperson die Sensibilisierung zur UN-BRK als besonders wichtig empfindet. Es sei ein zentrales Thema für eine inklusive Gesellschaft und deshalb sollten mehr Menschen darüber Bescheid wissen.



*Detailliertere Informationen zur UN-BRK sind auch in der Broschüre des Vereins sebit schweiz verfügbar.*

*Gemeinsam weiterkommen: Durch die Tandem-Weiterbildung lernen Mitarbeitende mit Unterstützungsbedarf sowie Fachpersonen voneinander und miteinander über die UN-BRK.*

# Wie Tanzen zur inklusiven Aktivität wird

*Jasmin Kälin besucht einmal in der Woche den Zumbakurs. Für sie ist das weit mehr als ein wöchentliches Training.*

Jasmin ist ein Morgenmensch, so besucht sie regelmässig die Morgenstunde des Zumbakurses. Kurz nach acht Uhr macht sie sich bereit und fährt los Richtung Dorf Einsiedeln. Der Kursort ist nicht weit von der BSZ Einsiedeln entfernt, und so besucht Jasmin den Zumbakurs ganz selbständig. Wenn es die Witterung zulässt, fährt sie mit dem Rollstuhl, und wenn es die winterlichen Verhältnisse schwierig machen, dann nimmt Jasmin den Ortsbus.

Hineingekommen, begrüsst man sich gegenseitig, fragt wie es einem geht, und ob man beim Jacke-Ausziehen behilflich sein kann. Eine spürbar herzliche Atmosphäre, die Jasmin immer wieder zum Strahlen bringt.

Auch im Tanzraum werden die Diskussionen weitergeführt, bis die Zumbatrainerin den Raum betritt: «Mit welchem Lied möchtet ihr starten?», fragt sie in die Runde. Beim Erklängen des ersten Tons kommt rege Bewegung in die Damenrunde. Vom Reggaeton über Salsa bis zu Hip-Hop – so vielfältig wie die Musikstücke sind auch die Bewegungen selbst: Die Arme in die Höhe, Schritte nach vorn und zurück, Arme nach links, Arme nach rechts. Jasmin tanzt bei jedem Lied eifrig mit: «Im Zumba fühle ich mich frei, man bewegt sich zur Musik und entflieht damit ein wenig dem Alltag. So bin ich nicht immer im gleichen Trott. Ich schätze es sehr, wie ich hier von Beginn an als Person aufgenommen wurde. Ich pflege eine tolle Kameradschaft mit den Frauen und man trifft regelmässig neue Menschen. Das gefällt mir sehr.»

Jasmin besucht das Zumba seit acht Jahren. Sie staunt selbst, wie schnell die Zeit vergangen ist. Heute ist es für sie zur Routine geworden – am Dienstagmorgen ins Zumba zu gehen, und anschliessend beginnt sie ihre Arbeit im Flexwerk in der BSZ Einsiedeln. Diese Abwechslung schätzt sie sehr und umso schöner ist es zu sehen, wie inklusiv ein Zumbakurs sein kann.



*Jasmin ist ein offener Mensch. So trifft sie auch auf dem Weg zum Zumbakurs gerne andere Leute für ein kurzes Gespräch.*

# Aktuelles aus der BSZ Stiftung

## Inklusive Fasnacht

Während der Fasnachtszeit besuchten diverse Guggenmusiken und Maskengruppen verschiedene Standorte der BSZ Stiftung oder machten gar den Einsiedler Fasnachtsumzug via Live-Übertragung für jene Bewohner\*innen möglich, die nicht vor Ort teilnehmen konnten. Wir bedanken uns bei allen Vereinen und Gesellschaften herzlich, die damit Menschen mit Unterstützungsbedarf die Teilhabe an gesellschaftlichen Bräuchen möglich machen.



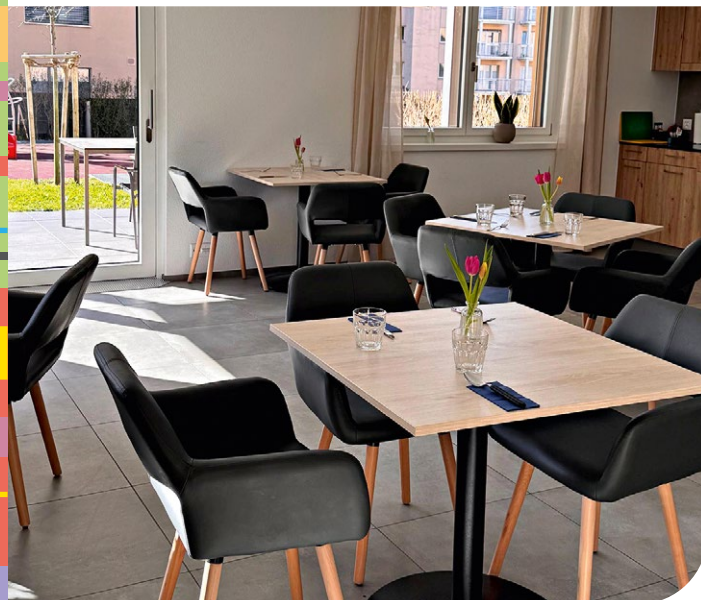
## BSZ Disco 2026

Ein Ort, wo Menschen mit unterschiedlichen Bedürfnissen ausgiebig das Tanzbein schwingen können. Wir freuen uns, dass wir die Zusammenarbeit mit dem Gaswerk Seewen und der Gemeinde Schwyz weiterführen können.

*Die nächsten BSZ Discos finden am 20. Mai und 15. Juli 2026 von 19 bis 21 Uhr statt.*

## Offene Ausbildungsplätze für Sommer 2026

Die BSZ Stiftung bietet vielfältige Ausbildungen an. Bei den EFZ-Ausbildungen stehen in folgenden Berufen noch freie Ausbildungsplätze für den Start im 2026 zur Verfügung: Fachperson Betreuung, Koch / Köchin, Logistiker\*in. Auch bei den EBA- und PrA-Ausbildungen gibt es in zahlreichen Berufen spannende Lehrstellen zu besetzen. Alle offenen Ausbildungsplätze finden Sie unter [www.bsz.stiftung.ch/lehrstellen](http://www.bsz.stiftung.ch/lehrstellen). Wir freuen uns auf spannende Bewerbungen.



## Save the Date

### «Tag der offenen Hoftüre»

#### Perlenhof

*Unser Natur- und Sozialprojekt Perlenhof befindet sich auf der Schlussgeraden. Wir freuen uns, am **Samstag, 26. September 2026**, den Perlenhof in Ingenbohl für die Öffentlichkeit zu öffnen.*

## Inklusiver «Feld-Träff» in Seewen

Unsere Wohngemeinschaften in Seewen Feld verwöhnen Sie jeden Sonntag im Feld 39 von 14 bis 16 Uhr mit selbstgebackenem Kuchen und Kaffee und freuen sich auf schöne Begegnungen.

# Personelles

Jubiläen, Pensionierungen, Ausbildungserfolge – 01.01. bis 30.04.2026

## Jubiläen

### Brunnen

25 Schilter Anna, TGS 3. Stock Brunnen

### Einsiedeln

45 Betschart Moritz, ATG 11 Einsiedeln  
45 Solari Flavio, CreaWerk 5 Einsiedeln  
30 Dettling Roger, Abteilungsleiter  
Fertigung und Werken  
20 Ivanovic Gabrijela, Betreuerin Nachtdienst  
10 Truttman Armin, Gruppenleiter  
Spedition

### Schübelbach

15 Keller Petra, FlexWerk 6 Schübelbach  
10 Hüppin Andreas, Montage 5 Schübelbach

### Seewen

40 Kälin Verena, IMO 8 Seewen  
30 Betschart Klara, TGS Feld Seewen  
15 Häring Corinne, TGS Gelb Seewen

15 Knecht Fritz, Gruppenleiter Berufliche  
Grundbildung

10 Camenzind Manuel, ATG 6 Seewen

### Steinen

50 Bürgler Hans, Holzbearbeitung 1 Steinen  
20 Truffer Felix, FlexWerk 2 Steinen  
10 Wilhelm Thomas, Integrations- & Job-  
Coach, Co-Fachleiter step2work

## Pensionierungen

### Brunnen

Bunschi Elisabeth, Nachtdienst Brunnen

### Einsiedeln

Pfyl Ruth, ATG 11 Einsiedeln

### Schübelbach

Fiechter Veronika, FlexWerk 4 Schübelbach

### Seewen

Frank Bruno, CreaWerk 3 Seewen  
Inderbitzin Christina, ATG 2 Seewen

### Steinen

Pfyl Martin, Fertigung Steinen

## Ausbildungserfolge

### Einsiedeln

Senn Reto, dipl. Sozialpädagoge HF

### Ingenbohl

Stark Blöchliger Barbara, Arbeitsagogin  
mit eidg. FA

### Seewen

Erni Sara, CAS Sexuelle Gesundheit und  
Menschenrechte

Schiesser Jasmin, Arbeitsagogin

mit eidg. FA

Steffen Susanne, Arbeitsagogin

mit eidg. FA

### Steinen

Appert Claudia, MAS ZHAW in Human  
Resource Management

Triulzi Fabio, Arbeitsagoge mit eidg. FA



## Neue Produkte im Webshop

Alle Produkte finden Sie unter  
[www.bsz-shop.ch](http://www.bsz-shop.ch).

Raclette Chischtli, CHF 48.-

Wursthobel Apfelholz, CHF 96.-

Karte «Danke», CHF 7.-



## Programm April bis August 2026

### insieme Innerschwyz

#### April 2026

- 11.04. Besuch Ramseier Suisse AG, Sursee  
 15.04. Elterntreff am Morgen in der HZI  
 18.04. Jugendtreff – Kochen im Playpoint, Steinen  
 18./19.04. Pingpong-Entlastungswochenende für Kinder  
 24.04. 54. GV im Mythen-Forum Schwyz (rollstuhlgängig)

#### Mai 2026

- 09.05. Jodeln mit Astrid Bellmont, Ibach  
 23.05. Schwingfest in Morgarten  
 30.05. Weiterbildung Betreuer\*innen  
 30./31.05. Pingpong-Entlastungswochenende für Kinder

#### Juni 2026

- 10.06. Elterntreff-Nachmittag auf dem Spielplatz  
 13.06. Sagenrundgang mit Guido Schuler, Schwyz  
 20.06. Jugendtreff – Tour durch Brunnen  
 27.06. Sommerfest mit insieme Ausserschwyz, Acherhof Schwyz

#### Juli 2026

- 04./05.07. Pingpong-Entlastungswochenende für Kinder  
 20.07.–01.08. Erlebnisferien in Engelberg OW

#### August 2026

- 01.–08.08. Wohlfühlferien in Gontenschwil AG  
 22.08. Besuch auf dem Lamahof Sattel  
 28.08. Jugendtreff – Kräuterworkshop auf dem Haslihof bei Margrit Steiner  
 29.–30.08. Pingpong-Entlastungswochenende für Kinder (extern)

insieme Innerschwyz, Freizeitgruppe Mythen  
 Parkstrasse 26, 6410 Goldau, Telefon 041 511 79 63  
 info@insieme-innerschwyz.ch  
 www.insieme-innerschwyz.ch

### insieme Ausserschwyz

#### April 2026

- 10.04. Eltern- und Angehörigen-Treff am Abend  
 25.04. Vereinsversammlung im BSZ Schübelbach

#### Mai 2026

- 02.05. Freizeitgruppe in Tuggen – Einmal ein Star  
 14.–17.05. Insieme-Lager mit Kindern  
 30.05. Freizeitgruppe in Lachen – Tatütata-Feuerwehrfest mit Lions-Club

#### Juni 2026

- 10.06. Eltern- und Angehörigen-Treff am Morgen  
 06.–13.06. Erholungsferien in Walchwil  
 12.–14.06. Wochenendentlastung mit Kindern  
 13./14.06. Bergwochenende  
 17.06. Vorstandssitzung  
 27.06. Sommerfest in Schwyz zusammen mit insieme Innerschwyz

#### Juli 2026

- 25.07–01.08. Sommerferien **neu** in Wilen bei Sarnen – Fitness  
 25.07–01.08. Sommerferien in Wilen bei Sarnen

#### August 2026

- 15./16.08. Wochenendentlastung mit Kindern  
 17.08. Eltern- und Angehörigen-Treff am Abend  
 22.08. Freizeitgruppe in Arth – Musik- und Grillplausch im Horseshoe  
 22.–29.08. Erholungsferien in Walchwil  
 26.08. Vorstandssitzung

insieme Ausserschwyz, Geschäftsstelle  
 Churerstrasse 100, 8808 Pfäffikon SZ, Telefon 055 410 71 60  
 info@insieme-ausserschwyz.ch  
 www.insieme-ausserschwyz.ch

## Die passende Karte für jede Gelegenheit



Zur Hochzeit, zum Jubiläum, Geburtstag oder zum Abschied – in unserem Onlineshop finden Sie eine grosse Kartenauswahl. **Bestellen Sie unter:**  
[www.bs2-shop.ch](http://www.bs2-shop.ch)